

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



**Modulhandbuch**  
**Altorientalische Philologie**  
**Master of Arts**

Gültiges Semester: ab WiSe 2020/21

**Stand: 2019**

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT  
Fachbereich Altertums- und Kunstwissenschaften  
Institut für die Kulturen des Alten Orients, Abteilung Altorientalische Philologie



# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>2</b>
<b>1. Qualifikationsziele des Studiengangs .....</b>	<b>3</b>
<b>2. Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen .....</b>	<b>3</b>
<b>3. Mobilitätsfenster/Auslandssemester .....</b>	<b>3</b>
<b>4. Informationen zu den Wahlmodulen .....</b>	<b>4</b>
<b>5. Altorientalische Philologie mit Profillinie Digital Humanities .....</b>	<b>4</b>
<b>Studienverlaufsplan Master Altorientalische Philologie.....</b>	<b>5</b>
Übersicht nach Modulen .....	5
Übersicht nach Studienverlauf .....	5
<b>Studienverlaufsplan Altorientalische Philologie mit Profillinie Digital Humanities .....</b>	<b>6</b>
Übersicht nach Modulen .....	6
Übersicht nach Studienverlauf .....	7
<b>Modulbeschreibungen .....</b>	<b>8</b>
<b>Legende .....</b>	<b>16</b>
<b>Anhang zu den Wahlmodulen AOP-MA-06 und AOP-MA-06.....</b>	<b>17</b>

## 1. Qualifikationsziele des Studiengangs

Der M.A.-Studiengang Altorientalische Philologie vermittelt erweitertes strukturiertes, epochenübergreifendes Wissen über die vielfältigen Gegenstandsbereiche des Fachs. Die Absolvent\*innen können eigenständig und gestalterisch originale Schriftquellen des Alten Orients Keilschrifttexte bearbeiten. Sie sind in die Lage, sich systematisch, sachgerecht und kritisch-reflektierend mit den Quelleninhalten befassen, die in akkadischer bzw. sumerischer Sprache verfasst und in mesopotamischer Keilschrift festgehalten sind.

Die Absolvent\*innen haben sich ein breites Wissen in den Bereichen der akkadischen und der sumerischen Grammatik erworben und verfügen in beiden Sprachen über einen erweiterten Wortschatz. Sie verfügen über Lesefähigkeit in mehreren Schriftstufen der Keilschrift, und haben spezialisierte Kenntnisse in zwei bis drei akkadischen bzw. sumerischen Dialekten bzw. Soziolekten erworben. Sie sind dazu fähig, in den genannten Sprachen bzw. Dialekten anspruchsvollere Texte zu lesen, grammatisch zu analysieren, zu übersetzen und zu kommentieren, den Inhalt kultur- und epochenspezifisch zu erfassen. Die Absolvent\*innen verfügen über erweiterte, in ausgewählten Bereichen spezialisierte Fachkenntnisse, Recherche- und Arbeitstechniken und sind in die Fachliteratur gut eingearbeitet

AbsolventInnen haben die Kompetenz erworben, selbständig eine Fragestellung für ein wissenschaftliches Problem zu entwickeln, sie auf dem Stand der aktuellen Forschungslage zu verfolgen und mithilfe eines geschulten analytischen Denkens und Urteilsvermögens weiterführende Erkenntnisse und Schlussfolgerungen zu generieren. Diese können sie sowohl Laien als auch Fachleuten präsentieren und argumentativ schlüssig verteidigen.

Ausbildungsziel des Masterstudienganges ist die Qualifizierung für eine forschungsnahe berufliche Tätigkeit im engeren Bereich der Altorientalistik selbst, aber auch verwandter Disziplinen, sowie auf Gebieten der Kulturvermittlung, des Kulturmanagements und der Medien.

## 2. Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

Der M.A.-Studiengang Altorientalische Philologie setzt die erfolgreiche Absolvierung des BA-Studienganges Altorientalische Philologie oder eines gleichwertigen Studiums an einer anderen Universität zwingend voraus, da für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des MA-Studienganges gute Kenntnisse sowohl der akkadischen wie sumerischen Sprache, sowie der Keilschrift erforderlich sind. Gute Kenntnisse mindestens des Englischen sind ebenfalls erforderlich, weitere Fremdsprachenkenntnisse, insbesondere Französisch und Italienisch, sind wünschenswert.

## 3. Mobilitätsfenster/Auslandssemester

Im Rahmen des M.A.-Studiengangs besteht die Möglichkeit, Auslandssemester zu absolvieren. Ein fest vorgesehenes Mobilitätsfenster existiert dafür nicht.

## **4. Informationen zu den Wahlmodulen**

Alle Module sind Pflichtmodule. Da die Altorientalische Philologie ein ungeheuer weites Feld ist, das in einem BA-Studium nur zum Teil abgedeckt werden kann, bieten die Wahlmodule Studierenden die Möglichkeit, ihrem Studium wenigstens in begrenztem Umfang ihren jeweils besonderen Interessen entsprechend auszurichten.

## **5. Altorientalische Philologie mit Profillinie Digital Humanities**

Die Studierenden haben die Möglichkeit, den MA-Studiengang Altorientalische Philologie in Kombination mit der Profillinie Digital Humanities zu studieren.

## Studienverlaufsplan Master Altorientalische Philologie

### Übersicht nach Modulen

(entsprechend der Modulübersicht in der Studien- und Prüfungsordnung)

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	CP
AOP-MA-01	Pflicht	Einführungsmodul Master	1	18
AOP-MA-02	Pflicht	Altorientalische Literaturen für Fortgeschrittene	2	18
AOP-MA-03	Pflicht	Schwierige Keilschrifttexte I	2	9
AOP-MA-04	Pflicht	Schwierige Keilschrifttexte II	3	9
AOP-MA-05	Pflicht	Dialekte und Soziolekte	2-3	18
AOP-MA-06	Pflicht	Prüfungsmodul	4	30
AOP-MA-07	Pflicht	Wahlmodul	1-4	18
Gesamtsumme:				120

### Übersicht nach Studienverlauf

Fachsemester	CP	Pflichtmodule				
		Akkadisch / Sumerisch		Dialekte / Soziolekte	Prüfung	Wahl
1.	30	AOP-MA-01.1 (9 CP)		AOP-MA-01.2 (9 CP)		AOP-MA-07 (18 CP)
2.	30	AOP-MA-02.1 (9 CP)	AOP-MA-03 (9 CP)	AOP-MA-05.1 (9 CP)		
3.	30	AOP-MA-02.2 (9 CP)	AOP-MA-04 (9 CP)	AOP-MA-05.2 (9 CP)		
4.	30				AOP-MA-6 (30 CP)	

## Studienverlaufsplan Altorientalische Philologie mit Profillinie Digital Humanities

### Übersicht nach Modulen

(entsprechend der Modulübersicht in der Studien- und Prüfungsordnung)

Semester (vorbehaltlich Angebot und etwaiger Änderungen, vgl. Modulhand- buch)	Modul-Nr.	Modulbezeichnung	ECTS- Punkte
1	AOP-MA-01	Einführungsmodul Master	18
3	AOP-MA-04	Schwierige Keilschrifttexte II	9
2-3	AOP-MA-05	Dialekte und Soziolekte	18
1-4	AOP-MA-08	Wahlmodul (Option Digital Humanities)	15
4	AOP-MA-06	Prüfungsmodul	30
1 - 2	MA-DiHu-01	Grundlagen der Digital Humanities	9
2 - 3	MA-DiHu-02.1	Werkzeuge und Anwendungen der Digital Humanities: Text	12*
2 - 3	MA-DiHu-02.2	Werkzeuge und Anwendungen der Digital Humanities: Raum	12*
2 - 3	MA-DiHu-02.3	Werkzeuge und Anwendungen der Digital Humanities: Objekt	12*
3	MA-DiHu-03	Praxis der Digital Humanities	9
			120

\*Es wird ein Modul aus MA-DiHu-02.1, MA-DiHu-02.2, MA-DiHu-02.3 im Umfang von jeweils 12 CP gewählt.

Die Module AOP-MA-02 und AOP-MA-03 fallen weg, AOP-MA-07 wird durch AOP-MA-08 ersetzt.

Auf schriftlichen Antrag der bzw. des Studierenden beim Prüfungsamt kann die Eintragung der Profillinie „Digital Humanities“ im Zeugnis und/oder der Leistungsübersicht (Transcript of Records) erfolgen. <sup>3</sup>Voraussetzung für die Eintragung der Profillinie „Digital Humanities“ im Zeugnis bzw. in der Leistungsübersicht ist das erfolgreiche Erbringen der Module MA-DiHu-01 und MA-DiHu-02 (in der Variante MA-DiHu-02.1 oder MA-DiHu-02.2 oder MA-DiHu-02.3) und MA-DiHu-03.

## Übersicht nach Studienverlauf

Fachsemestere	CP	Pflichtmodule					
		Akkadisch / Sumerisch	Dialekte / Soziolekte	Prüfung	Wahl	Digital Humanities	
1.	30	AOP-MA-01.1 (9 CP)	AOP-MA-01.2 (9 CP)		AOP-MA-08 (15 CP)	MA-DiHu-01	
2.	30		AOP-MA-05.1 (9 CP)				
3.	30	AOP-MA-04 (9 CP)	AOP-MA-05.2 (9 CP)				
4.	30			AOP-MA-6 (30 CP)			MA-DiHu-03

## Modulbeschreibungen

<b>Modulnummer:</b> AOP-MA-01	<b>Einführungsmodule Master</b>				<b>Pflichtmodul</b>				
<b>ECTS-Punkte</b>	18								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 540 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 480 h		
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jeweils im Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Lehrform: Hauptseminar, Proseminar. Lernformen: Unterrichtsvor- und Nachbereitung, Kurzreferat.								
<b>Modulinhalt</b>	Das Hauptseminar führt auf der Basis ausgewählter Textbeispiele in die gehobenen Ansprüche des Masterstudiums ein. und erweitert die Fähigkeiten im Umgang mit altorientalischen Textquellen. Die Lektüre erweitert die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens, vermittelt verfeinerte Arbeitstechniken des Faches und vertieft die Kenntnisse über die Inhalte und Methoden des Faches.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Absolvent*innen können sind in der Lage, ein erweitertes Instrumentarium wissenschaftlicher Arbeits- und Rechercheverfahren zur Bewältigung anspruchsvoller philologischer Problemstellungen zur Anwendung zu bringen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsdauer</b>	<b>Benotungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	1.1 Altorientalische Literaturen, Einführung	HS	0	2	9	K o. H	90 min	b	100
	1.2 Dialekte/ Soziolekte, Einführung	PS	0	2	9	-	-	ub	-
<b>Verwendbarkeit</b>	-								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erfolgreich abgeschlossenes BA-Studium Altorientalische Philologie								



<b>Modulnummer: AOP-MA-02</b>	<b>Altorientalische Literaturen für Fortgeschrittene</b>		<b>Pflichtmodul</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	18								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 540 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 480 h		
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jeweils im Sommer- und Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Lehrformen: Hauptseminar. Lernformen: Unterrichtsvor- und Nachbereitung, Präsentation, Referat, Gruppenarbeit.								
<b>Modulinhalt</b>	Die Absolvent*innen arbeiten sich in zwei unterschiedliche altorientalische Literaturgattungen ein. Die Absolvent*innen gewinnen tiefere Einblicke in zentrale Problemstellungen der altorientalischen Philologie, in die Methoden und Theorien der Textinterpretation. Im Vordergrund stehen außerdem Fragen der Literatur-, Quellen- und Methodenkritik.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Absolvent*innen sind in der Lage, Zusammenhänge zügig zu erschließen, sachlich begründete Verknüpfungen herzustellen sowie fachspezifische Fragestellungen abzuleiten und in schlüssigen Argumentationen kritisch zu reflektieren. Sie haben erweiterte Kenntnisse in der mündlichen Präsentation und schriftlichen Darlegung fachspezifischer Themen erworben.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsdauer</b>	<b>Benotungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	<i>Altorientalische Literaturen I, Lektüre a</i>	HS	O	2	9	-	-	ub	-
	<i>Altorientalische Literaturen I, Lektüre b</i>	HS	O	2	9	Ko. H	90 min	b	100
<b>Verwendbarkeit</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Modul AOP-MA-01								

<b>Modulnummer:</b> AOP-MA-03	<b>Schwierige Keilschrifttexte I</b>		<b>Pflichtmodul</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS	Selbststudium: 240 h						
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jeweils im Sommersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Lehrformen Hauptseminar Lernformen: Unterrichtsvor- und Nachbereitung, Präsentation, Referat, Gruppenarbeit.								
<b>Modulinhalt</b>	Thema des Moduls ist die Behandlung eines sprachlich schwer erschließbaren bzw. nur teilweise erhaltenen Keilschrifttextes. Die Anforderungen im Hinblick auf Grammatik, Wortschatz und Zeichenrepertoire sind hoch. Die Absolvent*innen erarbeiten sich ausgewählte Fragestellungen zu der Epoche des Textes und präsentieren die recherchierten Ergebnisse in Vorträgen bzw. Kurzreferaten. Das Ziel ist die Erstellung einer Textbearbeitung nach internationalem Standard.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Absolvent*innen haben ihre Spezialkenntnisse in Bezug auf Grammatik, Wortschatz und Zeichenrepertoire des Akkadischen bzw. des Sumerischen erweitert. Sie sind in der Lage, komplexe Sachverhalte zu erfassen und zu interpretieren und können diese sachlich und in ansprechender Form darstellen. Sie können wissenschaftliche Arbeits- und Rechercheverfahren sicher anwenden.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsdauer</b>	<b>Benotungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	<i>Schwierige Keilschrifttexte für Fortgeschrittene</i>	HS	O	2	9	Ko. H	90 min	b	100
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Modul AOP-MA-01.								

<b>Modulnummer: AOP-MA-04</b>	<b>Schwierige Keilschrifttexte II</b>		<b>Pflichtmodul</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS	Selbststudium: 240 h						
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jeweils im Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Lehrformen Hauptseminar Lernformen: Unterrichtsvor- und Nachbereitung, Präsentation, Referat, Gruppenarbeit.								
<b>Modulinhalt</b>	Modul AOP-MA-04 ist das Fortsetzungsmodul zu AOP-MA-03. Thema des Moduls ist die Behandlung eines weiteren sprachlich schwer erschließbaren bzw. nur teilweise erhaltenen Keilschrifttextes. Die Anforderungen im Hinblick auf Grammatik, Wortschatz und Zeichenrepertoire sind wiederum hoch. Die Absolvent*innen erarbeiten sich ausgewählte Fragestellungen zu der Epoche des jeweiligen Textes und präsentieren die recherchierten Ergebnisse in Vorträgen bzw. Kurzreferaten. Das Ziel ist die Erstellung einer Textbearbeitung nach internationalem Standard.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Absolvent*innen haben ihre Spezialkenntnisse in Bezug auf Grammatik, Wortschatz und Zeichenrepertoire des Akkadischen bzw. des Sumerischen erweitert. Sie sind in der Lage, komplexe Sachverhalte zu erfassen und zu interpretieren und können diese sachlich und in ansprechender Form darstellen. Sie können wissenschaftliche Arbeits- und Rechercheverfahren sicher anwenden.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsdauer</b>	<b>Benotungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	<i>Schwierige Keilschrifttexte für Fortgeschrittene</i>	HS	O	2	9	K o. H	90 min	b	100
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Modul AOP-MA-01.								

<b>Modulnummer: AOP-MA-05</b>	<b>Dialekte und Soziolekte</b>		<b>Pflichtmodul</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	18								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 540 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 480 h						
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jeweils im Sommersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Lehrformen Hauptseminar. Lernformen: Unterrichtsvor- und Nachbereitung, Präsentation, Referat, Gruppenarbeit.								
<b>Modulinhalt</b>	Die Studierenden lernen zwei spezielle Ausprägung der sumerischen bzw. akkadischen Sprache kennen, den sumerischen Emesal-Soziolekt oder den altakkadischen, altassyrischen, mittelassyrischen, neuassyrischen oder spätbabylonischen Dialekt. Im Zentrum steht jeweils ein einschlägiger anspruchsvoller Keilschrifttext. Die Studierenden behandeln ausgewählte Fragestellungen zu der Epoche des Textes und präsentieren die recherchierten Ergebnisse in Vorträgen bzw. Kurzreferaten.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Absolvent*innen haben Spezialkenntnisse in zwei altorientalischen Dialekten erworben und sind in der Lage, ihr philologisches Instrumentarium auf neue Themen und Problemstellungen zu übertragen. Zudem sind sie in der Lage, komplexe sprachliche Zusammenhänge mündlich sowie schriftlich zu beschreiben und diese mit vorgegebenen inhaltlichen Fragestellungen zu verknüpfen. Die Absolvent*innen sind in der Lage, wissenschaftliche Themen zusammenzufassen und im Vortrag nach den in wissenschaftliche Workshops und Kolloquien geltenden Erfordernissen zu präsentieren.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsdauer</b>	<b>Benotungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	<i>Dialekte/Soziolekte I</i>	<i>PS</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>9</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>ub</i>	<i>b</i>
	<i>Dialekte/Soziolekte II</i>	<i>PS</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>9</i>	<i>K o. H.</i>	<i>90 min</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
<b>Verwendbarkeit</b>	-								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Modul AOP-MA-01								

<b>Modulnummer:</b> AOP-MA-06	<b>Prüfungsmodul</b>		<b>Pflichtmodul</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	30								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Gesamtarbeitsaufwand: 900 h Mündliche Prüfung: 1 Stunde Vorbereitung zur mündlichen Prüfung: 270 h M.A.-Arbeit: 630 h								
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jeweils im Sommersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Selbstständige Anfertigung der Master-Arbeit. Die Studienleistungen umfassen die vorbereitende und begleitende Besprechung der schriftlichen Arbeit und die Vorbereitung auf die mündliche Prüfung mit der Prüferin bzw. dem Prüfer.								
<b>Modulinhalt</b>	Das Thema der Master-Arbeit entstammt einem spezialisierten Arbeitsbereich der Altorientalischen Philologie und umfasst sowohl eine sprachliche (Akkadisch oder Sumerisch) wie eine kulturhistorische Fragestellung. Mit der Prüferin bzw. dem Prüfer werden das jeweilige Thema und der Beginn der Bearbeitungsfrist festgelegt. Die Bearbeitungsfrist beträgt neun Wochen.  Die mündliche Prüfung betrifft zwei engere Bereiche zweier Themenbereiche der Geschichte, Kultur und Literatur des Alten Orients.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Absolvent*innen erwerben Kompetenzen im Projekt- und im Zeitmanagement, sie sind in der Lage, innerhalb der vorgegebenen Frist ein anspruchsvolles wissenschaftliches Thema eigenständig und nach den in der Altorientalischen Philologie international üblichen Standards zu bearbeiten. Sie können ein vorgegebenes Thema entwickeln, Frage- und Problemstellungen erarbeiten und nach internationalen wissenschaftlichen Standards behandeln. Die Absolvent*innen erwerben das philologische und methodische Instrumentarium, das als Grundlage der Promotion im Fach Altorientalische Philologie unerlässlich ist.  Die Absolvent*innen sind in der Lage, in der Prüfung in freier Rede das vorgegebene Thema zu entwickeln und in der Diskussion Verbindungen und Argumentationslinien zu verwandten Fragestellungen aus anderen Teilen des Faches zu ziehen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Prüfungsmodul</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsdauer</b>	<b>Benotungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	<i>MA-Arbeit</i>	-	o	-	21	H	50S.	b	70
	<i>Mündliche Prüfung</i>	-	o	-	9		60 min	b	30
	Die Master-Arbeit sollte etwa 50 Seiten mit je 300 Worten umfassen, das sind circa 72.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen und Fußnoten).								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module AOP-MA-01-04.								

<b>Modulnummer: AOP-MA-07</b>	<b>Wahlmodul</b>		<b>Pflichtmodul</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	18								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 540 h	Kontaktzeit: *	Selbststudium: *						
<b>Moduldauer</b>	entsprechend den ausgewählten Modulen bzw. Veranstaltungen, siehe Anhang 1.								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Wahlmodul kann in der Zeit vom 1. bis 3. Semester abgeleistet werden.								
<b>Unterrichtssprache</b>	entsprechend den ausgewählten Modulen bzw. Veranstaltungen, siehe Anhang								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	entsprechend den ausgewählten Modulen bzw. Veranstaltungen, siehe Anhang								
<b>Modulinhalt</b>	Das Nebenfachmodul dient in erster Linie dazu, den Studierenden die Möglichkeit zu geben, weitere Sprachen aus dem Umfeld des Alten Orients zu erwerben, die nicht im Rahmen des Faches bzw. des IANES selbst gelehrt werden, so Aramäisch, Altpersisch oder Arabisch. Das Wahlmodul gibt den Absolvent*innen darüber hinaus die Möglichkeit, einführende, gegebenenfalls auch weiterführende Module der Ägyptologie (auch Sprachkurse) und/oder der Vorderasiatischen Archäologie zu belegen. Module, die bereits Teil des BA-Nebenfachstudiums sind, können hierbei nicht gewählt werden, doch bietet das Wahlmodul die Möglichkeit, im BA-Nebenfachstudium etwa der Ägyptologie oder Vorderasiatischen Archäologie erworbenes Wissen bzw. Fähigkeiten zu vertiefen. Weitere Angebote sind im Anhang aufgelistet.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Absolvent*innen gewinnen zusätzliche Sprachkompetenzen und/oder Einblicke in Problemstellungen benachbarter Fächer. Sie steigern ihre Selbstdisziplin und sind in der Lage, Verknüpfungen zwischen methodischen und theoretischen Ansätzen unterschiedlicher Fachdisziplinen herzustellen. Sie erwerben ergänzende Kenntnisse und je nach Wahl der Veranstaltungen zusätzliche Sprachkompetenzen, die für das Studium der Altorientalischen Philologie nützlich sind.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehr- form</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsdauer</b>	<b>Benotungssys- tem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	<i>Wahlmodul (Hauptfach)</i>	*						<i>ub</i>	<i>-</i>
<b>Verwendbarkeit</b>	-								
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	keine								

\*entsprechend den ausgewählten Veranstaltungen.

<b>Modulnummer: AOP-MA-08</b>	<b>Wahlmodul (Option Digital Humanities)</b>		<b>Pflichtmodul</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	15								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: *	Selbststudium: *						
<b>Moduldauer</b>	entsprechend den ausgewählten Modulen bzw. Veranstaltungen, siehe Anhang 1.								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Wahlmodul kann in der Zeit vom 1. bis 3. Semester abgeleistet werden.								
<b>Unterrichtssprache</b>	entsprechend den ausgewählten Modulen bzw. Veranstaltungen, siehe Anhang								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	entsprechend den ausgewählten Modulen bzw. Veranstaltungen, siehe Anhang								
<b>Modulinhalt</b>	Das Nebenfachmodul dient in erster Linie dazu, den Studierenden die Möglichkeit zu geben, weitere Sprachen aus dem Umfeld des Alten Orients zu erwerben, die nicht im Rahmen des Faches bzw. des IANES selbst gelehrt werden, so Aramäisch, Altpersisch oder Arabisch. Das Wahlmodul gibt den Absolvent*innen darüber hinaus die Möglichkeit, einführende, gegebenenfalls auch weiterführende Module der Ägyptologie (auch Sprachkurse) und/oder der Vorderasiatischen Archäologie zu belegen. Module, die bereits Teil des BA-Nebenfachstudiums sind, können hierbei nicht gewählt werden, doch bietet das Wahlmodul die Möglichkeit, im BA-Nebenfachstudium etwa der Ägyptologie oder Vorderasiatischen Archäologie erworbenes Wissen bzw. Fähigkeiten zu vertiefen. Weitere Angebote sind im Anhang aufgelistet.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Absolvent*innen gewinnen zusätzliche Sprachkompetenzen und/oder Einblicke in Problemstellungen benachbarter Fächer. Sie steigern ihre Selbstdisziplin und sind in der Lage, Verknüpfungen zwischen methodischen und theoretischen Ansätzen unterschiedlicher Fachdisziplinen herzustellen. Sie erwerben ergänzende Kenntnisse und je nach Wahl der Veranstaltungen zusätzliche Sprachkompetenzen, die für das Studium der Altorientalischen Philologie nützlich sind.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsdauer</b>	<b>Benotungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	<i>Wahlmodul (Hauptfach)</i>	*						<i>ub</i>	<i>-</i>
<b>Verwendbarkeit</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine								

\*entsprechend den ausgewählten Veranstaltungen.

<b>Legende</b>	
<b>Bewertungssystem</b>	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden)
<b>Prüfungsform</b>	K = Klausur; H = Hausarbeit; R = Referat; PB = Praktikumsbericht etc.
<b>Prüfungsdauer / -umfang</b>	Dauer der Prüfung in <i>min</i> / Umfang der Prüfung in <i>Seiten</i>
<b>Berechnung Modulnote</b>	Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote
<b>SWS</b>	Semesterwochenstunden
<b>Status</b>	o = obligatorisch; f = fakultativ
<b>Art der Lehrform</b>	V = Vorlesung; PS = Proseminar; HS = Hauptseminar, Ü = Übung, T = Tutorium, Ko = Kolloquium, P = Praktikum, Ex = Exkursion, Vo = Vortrag
<b>CP</b>	Credit Points (ECTS-Punkte)



## Anhang zu den Wahlmodulen AOP-MA-06 und AOP-MA-06

Die folgenden Module stehen dem MA-Studenten zur Auswahl, sofern sie nicht bereits im Rahmen des BA-Studiums absolviert wurden:

Modul	Modulnummer	LP	Referenz
Ägyptische Kulturgeschichte I	ÄGY-BA-07	6	Prof. Ch. Leitz
Ägyptische Kulturgeschichte II	ÄGY-BA-08	6	
Ägyptische Kulturgeschichte III	ÄGY-BA-09	6	
Einführung in die Vorderasiatische Archäologie und Palästina-Archäologie	VAA-BA-01	9	Prof. P. Pfälzner
Denkmälerkunde Vorderasiens I	VAA-BA-02	9	
Denkmälerkunde Vorderasiens II	VAA-BA-03	9	
Grundlagen der Geschichte des islamischen Orients A	ISL-BA-01 (Teil 1.1)	6	Prof. H. Eichner
Grundlagen der Geschichte des islamischen Orients B	ISL-BA-01 (Teil 1.2)	6	
Geschichte Israels I		3	Prof. H. Niehr
Geschichte Israels II		3	
Einleitung in das Alte Testament		3	
Nordwestsemitische Sprachen und Kulturen		3	
Basismodul III: Geschichte	M 3	3	Prof. S. Schreiner
Hebräisch	M 1	9	
Einführung in die antike Literaturgeschichte	GRI-BA-01 (Teil 1.1.)	3	Prof. I. Männlein-Robert, Prof. A. Wolkenhauer
Griechische Literatur II	GRI-BA-06	6	
Einführung in die Geschichte der Antike (Grundmodul 2)	GES-BA-GM2 (Teil 1 od. 3 mit Modulprüf. od. Teil 2)	6	Prof. G. Schild